

Bundesweite Heilpraktiker-Prüfung am 15. März 2006

Gruppe A

1. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu den Nieren treffen zu?

1. Die Nieren haben Anteil an der Aufrechterhaltung des Säuren-Basengleichgewichts.
 2. Die Nieren dienen der Ausscheidung der Blutfette.
 3. Die Nieren bilden das Hormon Erythropoetin, das die Bildung roter Blutkörperchen anregt.
 4. Die Nieren werden von etwa 5% des Herzminutenvolumens durchflossen.
 5. Der Schwellenwert der tubulären Rückresorption von Glukose liegt bei 60-80 mg/dl.
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

2. Einfachauswahl

Welche der nachfolgenden Erkrankungen werden durch Protozoen verursacht?

- A) Poliomyelitis
 B) Malaria
 C) Keuchhusten
 D) Hepatitis B
 E) HIV-Erkrankung

3. Mehrfachauswahlaufgabe

Welche der folgenden Aussagen zu Aufbau und Funktion des Herzens treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Die Herzscheidewand teilt das Herz in zwei Hälften.
 B) Die rechte Herzhälfte nimmt das sauerstoffarme Blut aus dem Venensystem des Körpers auf.
 C) Die Lungenarterie führt das sauerstoffreiche Blut aus dem Lungenkreislauf in die linke Herzhälfte.
 D) Die Klappen zwischen Vorhöfen und Kammern nennt man Taschenklappen.
 E) Das Endokard besteht aus zwei gegeneinander verschieblichen Blättern, dem Epikard und dem Perikard.

4. Einfachauswahl

Welches ist ein typisches Zeichen bei Windpockenerkrankungen (Varizellen)?

- A) Hautausschlag mit gekammerten Bläschen nur im gleichen Entwicklungsstadium
 B) Kalkspritzerartige Mundschleimhautflecken
 C) Ab 4. Tag nach Erkrankungsbeginn, Auftreten einer „Himbeerzunge“
 D) Vielgestaltiges Exanthem (Hautausschlag) in Form eines „Sternenhimmels“
 E) Girlandenförmiges aneinander gereihtes fleckförmiges Erythem (Rötung)

5. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Die Alzheimer-Demenz beginnt:

- A) Schleichend mit paranoider Erlebnisverarbeitung
 B) Plötzlich mit Orientierungsstörungen
 C) Schleichend mit Merkfähigkeitsstörungen
 D) Plötzlich mit akustischen Halluzinationen
 E) Plötzlich mit neurologischen Herdzeichen

6. Aussagenkombination

Für Heilpraktiker besteht ein Behandlungsverbot (gemäß Infektionsschutzgesetz) für die Behandlung folgender Erkrankungen:

1. Hepatitis A
 2. Masern
 3. Ansteckende Borkenflechte
 4. Tuberkulose
 5. Dornwarzen (Veruccae plantares)
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

7. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

1. Patienten, die an einer Depression leiden, sind nach „Ausheilen“ der Depression vor einer manischen Episode geschützt.
 2. Bei schweren Depressionen können ein vermindertes Selbstwertgefühl, Wertlosigkeit mit konkreten Suizidideen auftreten.
 3. Depressive Patienten können durch Mangelernährung und vor allem durch zu geringe Trinkmenge sehr gefährdet sein.
 4. Ein Patient mit einer schweren Depression kann nicht gleichzeitig eine Wahnsymptomatik entwickeln.
 5. Die Depression zählt zu den affektiven Störungen.
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

8. Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome sind typischerweise bei einer Schizophrenie anzutreffen?

1. Dialogische Stimmen
 2. Gedankenlautwerden
 3. Gedankeneingebung
 4. Gedankenentzug
 5. Ideenflucht
- A) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

9. Einfachauswahl**Welche Aussage zum Delirium tremens (Alkoholentzugsdelir) trifft zu?**

- A) Zittern stellt ein seltenes Symptom der Erkrankung dar.
- B) Das Delirium tremens tritt nur bei einem Blutalkoholspiegel von mehr als 3 Promille auf.
- C) Unbehandelt führt ein Delirium tremens in unter 1% zum Tode.
- D) Krampfanfälle können Vorboten eines nahenden Delirs sein.
- E) Wahnvorstellungen schließen ein Delirium tremens aus.

10. Aussagenkombination**Zum lymphatischen System gehören folgende Organe:**

1. Thymus
 2. Gaumenmandeln
 3. Peyer-Plaques
 4. Gallenblase
 5. Ductus thoracicus (Milchbrustgang)
- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig

11. Einfachauswahl**Die durchschnittliche Lebensdauer der Thrombozyten beträgt?**

- A) 5-10 Stunden
- B) ½ Tag – 1 Tag
- C) 1-2 Wochen
- D) Ca. 1 Monat
- E) 3 – 4 Monate

12. Einfachauswahl**Die Tollwut ...**

- A) wurde in Deutschland bei Tieren seit Jahren nicht mehr beobachtet.
- B) wird nur durch Hund- oder Katzenbisse auf den Menschen übertragen.
- C) hat in der Regel eine Inkubationszeit von Jahren.
- D) ist nach dem Infektionsschutzgesetz (IFSG) bei Verdacht nicht meldepflichtig.
- E) ist beim Menschen u.a. gekennzeichnet durch Hydrophobie („Wasserangst“, Schluckstörung mit Angst vor dem Trinken)

13. Einfachauswahl**Am Stamm eines Patienten entdecken Sie während der körperlichen Untersuchung eine flächenhafte Rötung und äußern den Verdacht eines Erythema chronicum migrans (E.c.m., „Wanderröte“). Welche Aussage zu diesem klinischen Erscheinungsbild trifft zu?**

- A) Ein E.c.m ist Folge einer Virusinfektion.
- B) Da das E.c.m im weiteren Verlauf abblasst bzw. spontan abheilt, ist eine Behandlung des zugrunde liegenden Krankheitsbildes nicht erforderlich.
- C) Taubenmilben sind für das Entstehen des E.c.m verantwortlich.
- D) Neben dem E.c.m als Leitsymptom kann das zugrunde liegende Krankheitsbild auch mit Allgemeinsymptomen wie Fieber, Kopfschmerzen und Angeschlagenheit einhergehen.
- E) Das E.c.m ist nur bei Erwachsenen zu beobachten, da sich der Überträger auf der glatten Kinderhaut nicht festsetzen kann.

14. Einfachauswahl

Welche der genannten Arten der weißen Blutkörperchen (im Differenzialblutbild) ist normalerweise am zahlreichsten?

- A) Basophile Granulozyten
- B) Eosinophile Granulozyten
- C) Lymphozyten
- D) Monozyten
- E) Neutrophile Granulozyten

15. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Entstehung von Osteoporose trifft (treffen) zu?

1. Frauen erkranken weit häufiger als Männer.
 2. Östrogene wirken auf den Knochen abbauend.
 3. Einnahme von Kortison-Präparaten über längere Zeiträume führt zu einem Knochenabbau.
 4. Kalziumarme und sehr phosphatreiche Ernährung ist eine Säule der Osteoporosebehandlung.
 5. Erhöhte körperliche Aktivität ist eine Säule der Osteoporosebehandlung.
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

16. Aussagenkombination

Welche der nachfolgenden Beobachtungen lassen Sie an einen Morbus Scheuermann denken?

1. Seitverbiegung der Wirbelsäule beim Säugling
 2. Nachweise der Fixierung der Rundrückenbildung bei einem jugendlichen Patienten (Unfähigkeit, den Rundrücken aktiv auszugleichen)
 3. Verminderte Belastungsfähigkeit bei schwerem Heben
 4. Rundrückenbildung bei einer 60-jährigen Patientin
 5. Morgensteife im Rückenbereich, die durch körperliche Aktivität nach etwa einer halben Stunde besser wird
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

17. Aussagenkombination

Welche der nachfolgenden Beobachtungen bei einem Ihrer Patienten lassen Sie an einen Morbus Bechterew denken?

1. Auftreten der Steifigkeit und der Schmerzen vor allem in den frühen Morgenstunden
 2. Thoraxschmerz bei tiefem Einatmen
 3. Tiefsitzende Rückenschmerzen teilweise mit Schmerzausstrahlung in die Oberschenkel
 4. Rückenschmerzen, die bei längerem Stehen auftreten und in Ruhelage verschwinden
 5. Beginn der Krankheit vorzugsweise im Alter zwischen 15 und 40 Jahren
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

- 18. Mehrfachauswahlaufgabe**
Sie führen eine Blutdruckmessung am rechten Oberarm (nach Riva Rocci/RR) durch. An welche der nachfolgenden Krankheiten lässt Sie eine erhöhte Differenz zwischen systolischem Blutdruck und diastolischem Blutdruck (vergrößerte Blutdruckamplitude) in erster Linie denken? Wählen Sie zwei Antworten!
- A) Aortenklappeninsuffizienz
 - B) Aortenstenose
 - C) Hyperthyreose
 - D) Hypothyreose
 - E) Pulmonalklappeninsuffizienz
- 19. Aussagenkombination**
Welche der folgenden Aussagen zum Niederdruck-Blutkreislaufsystem eines gesunden Menschen (30-40 Jahre) trifft (treffen) zu? Zum Niederdrucksystem zählt (zählen):
1. das rechte Herz
 2. der linke Vorhof
 3. die Arteria pulmonalis
 4. die Pfortader
 5. die Vena pulmonalis
- A) Nur die Aussage 2 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig
- 20. Mehrfachauswahlaufgabe**
Welche der folgenden Aussagen treffen für eine ausgeprägte Hypoglykämie zu? Wählen Sie zwei Antworten!
- A) Heißhunger
 - B) Kussmaul-Atmung
 - C) Azetongeruch
 - D) Feucht-kalte Haut
 - E) Langsame Entwicklung
- 21. Einfachauswahl**
Für welche Form der Angina tonsillaris (Mandelentzündung) sind sog. Pseudomembranen (festhaftende, grau-weiße Beläge) charakteristisch?
- A) Streptokokken-Angina
 - B) Angina Plaut-Vincent
 - C) Angina catarrhalis
 - D) Tonsillarabszess
 - E) Diphtherie
- 22. Einfachauswahl**
Was versteht man unter einem „Abszess“?
- A) Ansammlung von Eiter in vorgebildeten Höhlen (z.B. Gallenblase)
 - B) Eine oberflächliche, nicht eitrige Entzündung
 - C) Ansammlung von Eiter in einem durch Gewebeeinschmelzung entstandenen Gewebehohlräum
 - D) Eine Anschwemmung von Bakterien in die Blutbahn
 - E) Eine Entzündung, die ausschließlich durch Viren bedingt ist

23. **Einfachauswahl**
Für welche schwerwiegende, unter Umständen lebensbedrohliche Erkrankung ist die ein- oder beidseitige Hämatomverfärbung (= Bluterguss) der Augenhöhlen-Monokelhämatom oder Brillenhämatom – ein diagnostischer Hinweis, wenn auch nicht beweisend?
- A) Apoplektischer Insult (= Schlaganfall)
 - B) Schädelbasisbruch
 - C) Blutungsanämie
 - D) Netzhautblutung
 - E) Grüner Star (= Glaukom)
24. **Einfachauswahl**
Welche Aussage trifft bei akuter Pankreatitis zu?
- A) Die häufigste Ursache ist die Mumps-Infektion.
 - B) Die alkoholinduzierte akute Pankreatitis geht immer in die chronische Form über.
 - C) Ein Kreislaufschock ist bei schwerer akuter Pankreatitis selten.
 - D) Typisch ist ein akuter Beginn mit heftigen, häufig gürtelförmigen Oberbauchschmerzen.
 - E) Eine Umstellung auf häufige, kleine Mahlzeiten ist notwendig.
25. **Einfachauswahl**
Risikofaktor für eine koronare Herzerkrankung ist:
- A) Diabetes mellitus
 - B) Erhöhte HDL-Werte im Blut
 - C) Eine Colitis ulcerosa
 - D) Erniedrigte Gamma-GT
 - E) Eine chronische Polyarthrit
26. **Einfachauswahl**
Die Mitralklappenstenose ist gekennzeichnet durch:
- A) Die Vergrößerung des linken Vorhofs
 - B) Die Stauung im großen Kreislauf
 - C) Die Vergrößerung der linken Herzkammer
 - D) Ein systolisches Geräusch
 - E) Verminderter Druck im linken Vorhof
27. **Einfachauswahl**
Welche Aussage trifft zu?
Bei der zentralen Zyanose ...
- A) ist die arterielle Sauerstoff-Sättigung erhöht.
 - B) wird dem Blut im Gewebe vermehrt Sauerstoff entzogen.
 - C) ist die Blutzirkulation verlangsamt.
 - D) kommt als Ursache ein Herzfehler in Betracht.
 - E) ist die Zunge typischerweise rosig.
28. **Einfachauswahl**
Welche der folgenden Krankheiten wird durch ein Virus verursacht?
- A) Cholera
 - B) Tuberkulose
 - C) Gasbrand
 - D) Wundstarrkrampf
 - E) Tollwut

29. Einfachauswahl**Für welche Verletzung ist das Symptom „Fallhand“ charakteristisch?**

- A) Verletzung des Nervus medianus
- B) Verletzung des Nervus radialis
- C) Verletzung des Nervus ulnaris
- D) Mittelhandbruch
- E) Mehrfache Fingerbrüche

30. Einfachauswahl**Welche Aussage ist am ehesten typisch für eine Multiple Sklerose?**

- A) Verstärkte Bauchdeckenreflexe
- B) Nicht selten Erkrankungsbeginn mit Sehstörungen (z.B. Doppelbilder)
- C) Kontinuierlicher Krankheitsverlauf mit ständiger schleichender Verschlechterung
- D) Plötzlich auftretende schlaffe Lähmungen
- E) Krankheitsbeginn meistens nach dem 50. Lebensjahr

31. Einfachauswahl**Welche Aussage zur Harnblase ist richtig?**

- A) Das maximale physiologische Fassungsvermögen der Blase beträgt beim gesunden Erwachsenen ca. 200 ml.
- B) Der Primärharn wird in der Harnblase konzentriert.
- C) Bei sehr starker Füllung der Harnblase kann eine reflektorische, unwillkürliche Entleerung erfolgen.
- D) Der äußere Schließmuskel der Harnblase (Sphincter externus) wird vom Sympathikus (unwillkürliches Nervensystem) innerviert.
- E) Der Detrusor vesicae (Harnblasenmuskel) wird vom „willkürlichen“ Nervensystem gesteuert.

32. Einfachauswahl**Welche Aussage trifft zu?****Bauchdeckenreflexe sind meist ...**

- A) verstärkt bei schlaffen Bauchdecken z.B. Multipara (Mehrgebärende).
- B) verstärkt bei straffen Bauchdecken, z.B. Gravidität (Schwangerschaft).
- C) verstärkt bei Multipler Sklerose.
- D) abgeschwächt bei jungen, sportlichen Patientinnen.
- E) abgeschwächt bei älteren Patienten (älter als 75 Jahre), die sich wenig bewegen.

33. Aussagenkombination

Gelegentlicher und flüchtiger Reflux (Rückfluss) von Mageninhalt in die Speiseröhre ist eine physiologische Erscheinung. Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

1. Zu den klinischen Symptomen eines pathologischen Refluxes (Refluxkrankheit) gehören Sodbrennen, Regurgitation und epigastrische Schmerzen sowie ein Druckgefühl hinter dem Sternum.
 2. Der untere Ösophagusphinkter erfährt beim Rauchen, durch Alkohol sowie durch peristaltische Wellen eine Tonusverringerng bzw. eine Öffnung.
 3. Ursache für eine Refluxkrankheit kann eine Schwangerschaft (besonders im 3. Trimenon) sein.
 4. Als Folge einer Refluxkrankheit kann eine Präkanzerose auftreten.
 5. Therapeutisch werden bei der Refluxkrankheit Medikamente eingesetzt, die den Druck (Muskeltonus) im unteren Ösophagus senken.
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

34. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

- A) Der Gehirnstoffwechsel benötigt als Energielieferant vorrangig Fett.
 B) Eine Abnahme der Durchblutung des Gehirns findet bei Hyperventilation sowie bei intrakranieller Drucksteigerung statt.
 C) Die Blutversorgung des Gehirns wird im Wesentlichen durch die zwei Arteriae vertebrales gewährleistet.
 D) Gefäßverbindungen zwischen den Arterien, die das Gehirn mit Blut versorgen, gibt es nicht.
 E) Während des Schlafens können keine ischämischen Attacken stattfinden.

35. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

- A) Der Patellarsehnenreflex ist ein polysynaptischer Reflex (Fremdreflex).
 B) Beim Patellarsehnenreflex liegt der Reflexerfolg in der Kontraktion des Musculus quadriceps femoris.
 C) Ein Patellarklonus hat keinerlei pathologische Bedeutung.
 D) Zur Prüfung des Patellarsehnenreflexes liegt der Patient am besten auf dem Bauch.
 E) Ein Ausbleiben des Patellarsehnenreflexes lässt auf eine Schädigung von L₅-S₁ schließen.

36. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Mammakarzinom trifft (treffen) zu?

1. In den westlichen Industrienationen ist das Mammakarzinom kein häufiges Malignom der Frau.
 2. Das Mammakarzinom metastasiert ausschließlich hämatogen.
 3. Das Mammakarzinom kann nur operativ behandelt werden.
 4. Eine der wichtigsten Risikofaktoren für das Mammakarzinom ist die familiäre Belastung.
 5. Die Diagnose des Mammakarzinoms wird ausschließlich durch die Mammographie gesichert.
- A) Nur die Aussage 4 ist richtig
 B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

37. Mehrfachauswahlaufgabe

Welche der folgenden Aussagen zur Harnblase treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Unter "Harnverhalt" versteht man das Unvermögen, trotz prall gefüllter Harnblase, Urin zu lassen.
- B) Den verschiedenen Formen der Harninkontinenz liegt immer die gleiche Ursache zu Grunde.
- C) Nach der Blasenentleerung verbleibt normalerweise ein Restharn von etwa 150 ml.
- D) Bei der Reflexinkontinenz ist die nervale Verbindung zwischen Hirn und dem für die Blasenfunktion verantwortlichen Rückenmarksabschnitt gestört.
- E) Unter einer Pollakisurie versteht man häufigen Harndrang mit jeweils großen Urinmengen und vermehrter Urinausscheidung über 24 Stunden.

38. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Eine glatt-rote Zunge mit Zungenbrennen weist hin auf eine(n):

- A) Herpes simplex-Infektion
- B) Vitamin C-Mangel
- C) Vitamin B₁₂-Mangel
- D) Multiples Myelom (Plasmozytom)
- E) Niereninsuffizienz

39. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Folsäuremangel ...

- A) erhöht bei schwangeren Frauen das Risiko für Neuralrohrdefekte des Babys.
- B) führt zu Malabsorption von Vitamin B₁₂.
- C) bewirkt eine Hemmung des Gerinnungssystems.
- D) geht in der Regel mit einer Entzündung des absteigenden Kolons einher.
- E) erhöht die Lichtempfindlichkeit der Haut.

40. Aussagenkombination

Typische Folge(n)/Nebenwirkung(en) einer oralen Eisenspeichertherapie ist (sind)?

1. Mundwinkelrhagaden
 2. Bierbraune Färbung des Urins
 3. Schwarzfärbung des Stuhls
 4. Magenbeschwerden
 5. Störung der Resorption und damit der Wirkung verschiedener Medikamente
- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

41. Aussagenkombination**Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?****Nach operativer Entfernung der Milz (Milzruptur bei Verkehrsunfall) kann es kommen zu:**

1. Kompensatorischer generalisierter Lymphknotenschwellung
 2. Verminderter Bildung von Antikörpern (IgG, IgM)
 3. Mangeln an allen Blutzellen
 4. Erhöhter Thromboseneigung (vor allem in der Anfangsphase)
 5. Erhöhter Sepsisgefährdung
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 B) Nur die Aussage 3 ist richtig
 C) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

42. Aussagenkombination**Welche der folgenden Aussagen zu Vitamin K trifft/treffen zu?**

1. Vitamin K hemmt die Blutgerinnung.
 2. Bei Vitamin K-Mangel kommt es zu einer verlängerten Blutungszeit.
 3. Vitamin K-Mangel tritt häufig mit Lebererkrankungen vergesellschaftet auf.
 4. Bei gestörter Darmflora, z.B. durch Antibiotika, kann es zu Vitamin K-Mangel kommen.
 5. Zu den Vitamin K-reichen Gemüsen zählen Broccoli, Spinat oder Kohl.
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 B) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

43. Mehrfachauswahlaufgabe**Welche der folgenden Aussagen über Penis und Hoden treffen zu?****Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Im Kleinkindesalter ist eine Phimose in der Regel physiologisch.
- B) Eine Phimose beim erwachsenen Mann hat keinen Einfluss auf die Möglichkeit einer Karzinomentstehung am Penis.
- C) In den Hoden kommen zwei Drüsenarten vor: Im exokrinen Teil wird das Hormon Testosteron produziert, im endokrinen Teil die Spermien.
- D) Bei nicht im Skrotum liegenden Hoden besteht die Gefahr, dass die Spermatogenese gestört ist.
- E) Eine Hodentorsion kommt bei männlichen Kindern vor der Pubertät nicht vor.

44. Mehrfachauswahlaufgabe**Wählen Sie zwei Antworten!****Bei unklaren Abdomenschmerzen sprechen folgende Befunde für eine akute****Appendizitis:**

- A) Schmerzen im linken Unterbauch
- B) Druckschmerz am McBurney-Punkt
- C) Kontralateraler Loslass-Schmerz
- D) Temperaturdifferenz axillär-rektal kleiner als 0,5°C
- E) Leukopenie

- 45. Aussagenkombination**
Das Schultergelenk (Articulatio humeri) wird als Kugelgelenk nicht nur durch seine Bänder, sondern zusätzlich noch durch mehrere Muskeln gesichert. In diesem Zusammenhang bezeichnet man eine Gruppe von Muskeln als „Rotatorenmanschette“. Welche der im Folgenden benannten Muskeln gehören zu dieser „Rotatorenmanschette“?
1. Musculus supraspinatus (Obergrätenmuskel)
 2. Musculus infraspinatus (Untergrätenmuskel)
 3. Musculus subscapularis (Unterschulterblattmuskel)
 4. Musculus deltoideus (Deltamuskel)
 5. Musculus teres major (Großer Rundmuskel)
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig
- 46. Aussagenkombination**
Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Die typischen Symptome des „Horner-Syndroms“ sind:
1. Exophthalmus (Hervortreten des Augapfels)
 2. Enophthalmus (tiefligender Augapfel)
 3. Ptosis (Herabsinken des Oberlids)
 4. Miosis (Pupillenverengung)
 5. Mydriasis (Pupillenerweiterung)
- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
- 47. Aussagenkombination**
Für die Chromosomenstörung Down-Syndrom (Trisomie 21) sind typischerweise folgende Symptome kennzeichnend:
1. Schräge Augenlidstellung
 2. Vergrößerte Zunge
 3. Sehr häufiges Auftreten von Diabetes mellitus Typ I
 4. Intelligenzminderung
 5. Minderwuchs
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

- 48. Aussagenkombination**
Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Die Adipositas (Fettsucht) zeigt ein gehäuftes Auftreten mit folgenden Krankheiten:
1. Diabetes mellitus
 2. Bluthochdruck
 3. Hyperthyreose
 4. Gicht
 5. Colitis ulcerosa
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig
- 49. Einfachauswahl**
Welche Aussage zur Verlausung (Pedikulose) trifft zu?
- A) Die befruchteten Kopflaus-Weibchen kleben ihre Eier, die Nissen, mit einem wasserlöslichen Kitt an die Kopfhare.
 B) Nach 30-40 Tagen schlüpfen aus den Nissen die Larven..
 C) Kopfläuse befallen besonders häufig die Achsel- und Schambehaarung.
 D) Zu den humanpathogenen Läusen gehören die Kopflaus, die Filzlaus und die Kleiderlaus.
 E) Kopfläuse sind gemäß § 6 Infektionsschutzgesetz meldepflichtig.
- 50. Mehrfachauswahlaufgabe**
Welche der folgenden Aussagen hinsichtlich der Obstipation treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!
- A) Eine Obstipation mit Schmerzen und verstärkten Darmgeräuschen kann auf einen mechanischen Ileus hindeuten.
 B) Eine Obstipation ohne Darmgeräusche, evtl. mit Schluckauf und schmerzhaften Meteorismus, könnte auf einen paralytischen Ileus hinweisen.
 C) Bei Obstipation mit Verdacht auf Ileus ist als Erstmaßnahme ein rektaler Einlauf angebracht.
 D) Eine Darmentleerung alle zwei bis drei Tage ist wegen der Gefahr der Bildung von Giftstoffen als bedrohlich einzustufen.
 E) Jeder Obstipation liegt einer Verlegung des Darmlumens zu Grunde.
- 51. Einfachauswahl**
Wie wird der Body-Mass-Index (BMI, Körpermassenzahl) berechnet?
- A) Körpergewicht in kg / Quadrat der Körpergröße in m
 B) Körpergewicht in kg / Bauchumfang in cm
 C) Körpergröße in m / Körpergewicht in kg
 D) Körpergröße in cm - 100
 E) Körpergröße in m / Brustumfang in m
- 52. Einfachauswahl**
Welche Aussage zur Labordiagnostik einer Anämie trifft zu?
- A) Bei Eisenmangelanämie ist das Serum-Ferritin erhöht.
 B) Bei megaloblastärer Anämie kommt es zu hypochromen Erythrozyten (Hämoglobingehalt des einzelnen Erythrozyten vermindert)
 C) Bei Sphärozytose (Kugelmangelanämie) ist als Zeichen der Hämolyse Bilirubin erhöht.
 D) Bei Eisenmangelanämie ist Transferrin erniedrigt.
 E) Bei renaler Anämie kommt es zu einer Erhöhung der Retikulozyten.

53. Einfachauswahl**Welche Aussage zur körperlichen Untersuchung trifft zu?**

- A) Auskultatorisch ist bei hochgradiger Aortenklappenstenose ohne zusätzlichen Klappeneffekte ein systolisch-diastolisches Kombinationsgeräusch zu hören.
- B) Die Palpation der vergrößerten Milz gelingt in Linksseitenlage am besten.
- C) Bei der Herzauskultation ist bei Mitralklappeninsuffizienz direkt nach dem ersten Herzton ein systolisches Geräusch zu hören.
- D) Die Palpation der Schilddrüsenlappen von hinten erfolgt seitenvergleichend mit beiden Daumen.
- E) Auskultatorisch ist bei Lungenemphysem ein verstärktes Atemgeräusch zu hören.

54. Aussagenkombination**Welche der folgenden Aussagen zum Morbus Addison (Nebennierenrindeninsuffizienz) treffen zu?**

1. Es besteht ein Überschuss an Aldosteron.
 2. Der Mineralhaushalt ist gestört.
 3. Es entsteht ein Bluthochdruck.
 4. Es kommt zur Muskelschwäche.
 5. Es kommt zu einer Hyperpigmentierung der Haut.
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

55. Aussagenkombination**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?****Maligne Melanome ...**

1. können aus völlig gesunder Haut entstehen.
 2. haben meistens eine glatte Oberfläche.
 3. metastasieren spät.
 4. können aus Nävuszellnävi („Muttermal“) entstehen.
 5. sind typischerweise scharf begrenzt.
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

56. Aussagenkombination**Welche der folgenden Aussagen über das Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADS) trifft (treffen) zu?**

1. Bei der Behandlung von ADS sollten nicht gleichzeitig Medikamente und psychotherapeutische Techniken eingesetzt werden.
 2. Bei der Aufmerksamkeitsdefizitstörung des Kindesalters kann eine motorisch hyperaktive Symptomatik völlig fehlen.
 3. Störungen der Fein- oder Grobmotorik sind ein Ausschlusskriterium für die Diagnose ADS.
 4. Mit Flooding-Techniken (Reizüberflutung) erreicht man bei ADS-Patienten in der Regel ein rasches Verschwinden der Symptomatik.
 5. Symptome wie z.B. Distanzlosigkeit oder Impulsivität stützen die Diagnose.
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

- 57. Aussagenkombination**
Welche der folgenden Symptome können Sie typischerweise einem Patienten mit Morbus Parkinson zuordnen?
1. Verlangsamung (Bradyphrenie)
 2. Herabgesetzter Muskeltonus
 3. Ruhetremor
 4. Vegetative Störungen (z.B. Salbengesicht)
 5. Antriebssteigerung
- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig
- 58. Mehrfachauswahlaufgabe**
Welche der folgenden Aussagen zum Cholesterin treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!
- A) Das Cholesterin ist der Ausgangsstoff der Steroidhormonsynthese.
 B) Das Cholesterin hat für den Bau der Zellmembranwand keine Bedeutung.
 C) Cholesterin wird zur Bildung von Gallensäuren benötigt.
 D) Das Nahrungscholesterin geht unverändert direkt ins Blut über.
 E) Das Serumcholesterin stammt ausschließlich aus der aufgenommenen Nahrung.
- 59. Einfachauswahl**
Welche Aussage zu Ulcera (Geschwüre) am Bein trifft zu?
- A) Arteriell bedingte Ulcera finden sich meist am Innenknöchel und medialen Unterschenkel.
 B) Venös bedingte Ulcera finden sich meist an Druckstellen (Fersen, Zehen).
 C) Bei Ulcera muss generell Bettruhe eingehalten werden.
 D) Bei arteriellen Ulcera muss auch an das Vorliegen eines Diabetes mellitus gedacht werden.
 E) Bei arteriellen Ulcera findet sich häufig eine überwärmte Haut in der Umgebung.
- 60. Mehrfachauswahlaufgabe**
Welche der folgenden Aussagen zum Pruritus ani (Afterjucken) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!
- A) Bei der Mehrheit der Patienten lässt sich eine konkrete Ursache ermitteln.
 B) Eine Madenwurminfektion (Oxyuriasis) stellt eine mögliche Ursache dar.
 C) Eine Psoriasis kann als Ursache ausgeschlossen werden.
 D) Bei Konfliktsituationen kann eine psychogene Ursache vorliegen.
 E) Afterjucken tritt fast nur bei Analfissuren auf.

Auflösung HP-Prüfung 15 März 2006

1 A	2 B	3 AB	4 D	5 C	6 D
7 E	8 A	9 D	10 D	11 C	12 E
13 D	14 E	15 C	16 B	17 D	18 AC
19 E	20 AD	21 E	22 C	23 B	24 D
25 A	26 A	27 D	28 E	29 B	30 B
31 C	32 E	33 C	34 B	35 B	36 A
37 AD	38 C	39 A	40 C	41 D	42 D
43 AD	44 BC	45 A	46 D	47 D	48 A
49 D	50 AB	51 A	52 C	53 C	54 C
55 B	56 C	57 B	58 AC	59 D	60 BD

Die Prüfung war fair. Es gab zwei strittige Fragen, auf die Widerspruch hätte eingelegt werden können: Die Frage zu operativen Entfernung der Milz (Gruppe A Nr.41, Gruppe B Nr. 20) und die Frage zum Bauchdeckenreflex (Gruppe A Nr.32, Gruppe B Nr.17).

Eine Frage liegt meiner Meinung nach außerhalb unseres Wissensgebietes (Rotatorenmanschette).

Ansonsten sind wir froh, dass nach dem Desaster im März 2005 endliche faire Prüfung angeboten werden. Wer gelernt hatte, konnte die Prüfung leicht bestehen.

Verteilung der Themengebiete

Neurologie	8	
Infektionslehre	7	
Verdauungsapparat	7	
Blut/Lymph	7	
Herz/Kreislauf	6	
Psychologie	5	
Bewegungsapparat	4	
Differentialdiagnose	3	
Harnapparat	3	
Sonstiges	3	(Abszess, BM-Index, Down-Syndrom)
Endokrinologie	2	
Geschlechtsorgane	2	
Atmungsapparat	1	
Haut	1	
Gesetze	1	
Aussagekombination:	22	
Einfachauswahl:	29	
Mehrfachauswahlaufgabe:	9	(jeweils immer nur 2 waren zu wählen)

Folgende Krankheiten / Begriffe wurden in der Prüfung 2006 März gefragt bzw. erwähnt:

Abszess	Pankreatitis
Adipositas	Patellarklonus
Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADS)	Patellarsehnenreflex
Affektive Störungen	Payer Plaques
Alzheimer-Demenz	Perikard
Anämie, Labordiagnostik	Phimose
Aortenklappenstenose	Pollakisurie
Appendizitis, akute	Pseudomembran
Bauchdeckenreflex	Protozoen
Behandlungsverbot gemäß IFSG	Pruritus ani (Afterjucken)
Blutdruckamplitude, vergrößerte	Refluxkrankheit
Blutversorgung, Gehirn	Rotatorenmanschette
Body-Mass-Index (BMI)	Schilddrüsenpalpation
Brillenhämatom	Schizophrenie
Cholesterin	Skrotum
Delirium tremens (Alkoholentzugsdelir)	Splenektomie
Depression, schwere	Sternenhimmel
Detrusor vesicae (Harnblasenmuskel)	Syndrom, metabolische
Differenzialblutbild	Thrombozyten
Diphtherie	Tollwut
Dornwarzen	Ulzera (Geschwür)
Down-Syndrom	Varizellen
Ductus thoracicus (Milchbrustgang)	Verlausung
Eisentherapie, orale	Viruserkrankung
Epikard	Vitamin K
Erythema migrans	Zungenbrennen
Erythropoetin	Zyanose, zentrale
Fallhand	
Folsäuremangel	
Gedankeneingebung	
Gedankenentzug	
Gedankenlautwerden	
Harninkontinenz	
Harnblase	
Harnverhalt	
Herzaufbau	
Hoden, Aufgaben	
Hodenretention	
Hodentorsion	
Horner-Syndrom	
Hypoglykämie	
KHK, Risikofaktor	
Lymphatisches System	
Lungenemphysem, Auskultation	
Malaria	
Malignes Melanom	
Mammakarzinom	
Milzpalpation	
Mitralklappeninsuffizienz	
Mitralstenose	
Morbus Addison	
Morbus Bechterew	
Morbus Parkinson	
Morbus Scheuermann	
Multiple Sklerose	
Nervus radialis	
Niederdrucksystem	
Nieren	
Obstipation	
Oxyuriasis (Madenwurminfektion)	
Osteoporose	